

12.03.2011

Jeder 3. Deutsche für «starken Mann» an der Spitze

In Europa wächst laut einer neuen Studie der Wunsch nach autoritären Regierungsformen. Danach ist fast jeder dritte Deutsche der Ansicht, dass ein «starker Mann» an der Spitze gebraucht werde, der sich nicht um Parlament oder Wahlen schert. In traditionellen Demokratien wie Großbritannien und Frankreich sind mehr als 40 Prozent dieser Ansicht. In Ländern wie Portugal oder Polen liegt dieser Anteil sogar bei mehr als 60 Prozent. Die Studie stammt von Wissenschaftlern der Universität Bielefeld im Auftrag der SPD-nahen Ebert-Stiftung. Rund die Hälfte der Befragten sind der Ansicht, es gebe in ihrem Land zu viele Zuwanderer. Ebenso viele verlangen die Bevorzugung von Einheimischen bei Arbeitsplätzen in Krisenzeiten. Mehrheitlich wird zudem der Islam pauschal als «Religion der Intoleranz» verurteilt. 70 Prozent der Befragten in Polen sind davon überzeugt, «die Juden» wollten heute Vorteile aus ihrer Verfolgung in der Nazi-Zeit ziehen. Fast jeder zweite Deutsche unterstützt diese These. Ein Drittel der befragten Europäer glaubt an die Überlegenheit von weißen gegenüber schwarzen Völkern.

© 2011 Frankfurter Neue Presse